

# **Kultur und Begegnung im Stadtteil**

## **Aktionstage zur Inklusion des fab e.V.**

### **Tanz in den Mai mit der Rockband „Sunny BlueSky“**

**Mi., 30.04.2014 von 20.00 – 1.00 Uhr**  
**Ort: freiRAUM, Samuel-Beckett-Anlage 6, Kassel**

Ab 20.30 Uhr geht es richtig los. Nach der Vorgruppe „Many Colors“ spielt die Band „Sunny BlueSky“ nach dem Motto: „Let the good old songs rock and flow“ Stücke bekannter Größen der Rock- und Popmusik. Let`s dance!!!

### **„Essen um die Welt - Somalia“**

**So., 04.05.2014 um 18.00 Uhr**  
**Ort: freiRAUM, Samuel-Beckett-Anlage 6, Kassel**

Beim „Essen um die Welt“ steht diesmal Somalia kulinarisch-kulturell im Mittelpunkt. Es werden zusammen mit Mariam aus Somalia leckere landestypische Spezialitäten zubereitet. Im Preis von 9,50 € ist ein landestypisches Getränk inklusiv. Vegetarier bitte unbedingt bei der Anmeldung fleischlose Kost bestellen.

Anmeldung bei Theresa Hanka bis zum 30.4 unter der Tel.: 0561 / 72885 – 0, Email: [theresa.hanka@fab-kassel.de](mailto:theresa.hanka@fab-kassel.de)

### **Montagscafé mit musikalischem Rahmenprogramm**

**Mo., 05.05.2014 ab 14.00 – 17.00 Uhr**  
**Ort: freiRAUM, Samuel – Beckett – Anlage 6, Kassel**

Alle sind herzlich zu Tee, Kaffee, kalten Getränken und einem vielseitigen Kuchenangebot zu günstigen Preisen eingeladen. Interessante Gespräche ergeben sich dann schon ganz von selbst!

### **ODER „Café im Dunkeln“**

Beim Café im Dunkeln werden kalte Getränke angeboten, die von Ihnen unter der Augenbinde in ein Glas eingeschenkt werden. Dazu probieren Sie den selbst gebackenen Kuchen und finden Sie heraus, wonach er schmeckt. Dabei gibt Petra Willich, die selbst blind ist, Tipps wie das Glas gefüllt wird, ohne dass etwas daneben geht und wie Sie den Kuchen mit der Gabel in den Mund bringen. Anmeldung bis Mi., 30.04. Tel.: 0561 / 72 88 5-0 oder per E-mail: [theresa.hanka@fab-kassel.de](mailto:theresa.hanka@fab-kassel.de)

## **Eröffnung der Fotoausstellung „AugenBlicke“**

**Mo., 05.05.2014 um 17 Uhr**

**Ort: freiRAUM, Samuel – Beckett – Anlage 6, Kassel**

Der Arbeitskreis Down-Syndrom Kassel präsentiert 29 ausdrucksstarke Fotos mit Texten.

### **AugenBlicke**

- sie sind es, die unser Leben bestimmen, es in eine bestimmte Richtung führen,
- sie sind es, die unser Leben lebenswert machen,
- sie sind es, die uns zu dem machen, der wir sind,
- sie sind es, die uns am Ende vom Leben bleiben.

Erreichen möchten wir mit diesen Bildern von unseren Kindern genau **SIE**. Für ein kurzes Innehalten, ein Reflektieren über die Frage: „Welche Bilder von Menschen mit Down-Syndrom habe ich im Kopf?“ Hätte ich solche Bilder zu sehen erwartet?“ Lasse nicht zu, dass die Erwartungen Anderer dir und deinem Tun Grenzen setzen“, heißt es. Wir laden Sie herzlich ein, die „**AugenBlicke**“ der Begegnung mit uns und unseren Kindern zu nutzen, um das Bild in ihrem Kopf zu hinterfragen.

## **Frühstück & Gespräch über Leben mit Behinderung im Stadtteiltreff Am Rothenberg**

**Mi., 07.05.2014 um 10 Uhr**

**Ort: Stadtteiltreff Am Rothenberg, Hersfelder Str. 35, Kassel**

Im Laufe eines leckeren Frühstücks im gemütlichen Ambiente sind sie ganz herzlich eingeladen mit Birgit Schopmans und Susanne Göbel ins Gespräch zu kommen. Birgit Schopmans arbeitet als selbst blinde Sozialpädagogin in der Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung beim fab e.V. in Kassel. Sie berichtet davon, wie sie die Welt, ohne zu sehen wahrnimmt und welche Hilfsmittel ihr den Alltag erleichtern. Dazu bringt sie das ein oder andere Hilfsmittel, wie z.B. eine sprechende Küchenwaage oder ein sprechendes Handy sowie ein Licht- und Farberkennungsgerät mit. Susanne Göbel arbeitet schon fast 25 Jahre als nichtbehinderte Unterstützerin für Menschen mit Lernschwierigkeiten als sie Mitte 2009 die Diagnose Brustkrebs bekommt. Fast ein Jahr Behandlungen verändern ihr Leben. Auf einmal erlebt sie selbst Behinderung(en) und auch heute ist vieles nicht mehr so wie früher. "Aber ich entwickle ein neues (Über)Lebens-Motto für mich: 'Nur wer für den Augenblick lebt, lebt für die Zukunft.' ", sagt Susanne Göbel rückblickend. Wir freuen uns auf ihre Fragen und einen interessanten Austausch.

## **„Essen unter FreundInnen“**

**Mi., 07.05.2014 um 12 Uhr**

**Ort: freiRAUM, Samuel – Beckett – Anlage 6, Kassel**

Bei dem gemeinsamen Mittagessen unter FreundInnen können wir miteinander ins Gespräch kommen, eine kurze Pause vom (Arbeits-)Alltag nehmen oder einfach lecker essen. Gemeinsam schmeckt es doppelt gut! Die ehrenamtliche Kochgruppe des freiRAUM lädt zu einem asiatischen Reisgericht ein. Kosten: 3,00 – 3,50 Euro für ein Essen, einschließlich Wasser und Kaffee.“ Anmeldung bis Montag 05.05.2014, 12 Uhr bei Theres1 Hanka, Telefon 0561 / 72885 – 0 oder per Email: [theresa.hanka@fab-kassel.de](mailto:theresa.hanka@fab-kassel.de). Bitte angeben, ob mit Fleisch oder vegetarisch.

## **„Essen im Dunkeln“**

Beim Essen im Dunkeln können sie von Petra Willich, die selbst blind ist, Tipps bekommen, wie Sie, ohne zu sehen, ein asiatisches Reisgericht möglichst elegant vom Teller in den Mund bekommen können. Da „das Auge nicht mitisst“, ist interessant, wie anders Sie die Geschmäcker der einzelnen Gewürze und Gemüsesorten empfinden bzw. wahrnehmen. Und Sie lernen zudem, wie Sie am geschicktesten ihr Glas mit Saft oder Wasser füllen können, ohne die Hälfte zu verschütten. Lassen Sie sich das ausgezeichnete Essen des Kochteams vom freiRAUM schmecken! Anmeldung bis Montag 05.05.2014, 12 Uhr bei Theresa Hanka, Telefon 0561 / 72885 – 0 oder per Email: [theresa.hanka@fab-kassel.de](mailto:theresa.hanka@fab-kassel.de)

## **Kultur und Begegnung im Stadtteil – Wie können wir uns besser vernetzen?**

**Mi., 07.05.2014 um 20.00 Uhr**

**Ort: freiRAUM, Samuel – Beckett – Anlage 6, Kassel**

Der freiRAUM, ein barrierefreies Freizeit- und Begegnungszentrum des fab e.V., ist in die Samuel-Beckett-Anlage gezogen. „Wir sind daran interessiert“, so U. Kares, ein langjährig Aktiver im freiRAUM, „unsere Angebote, die sich bisher verstärkt an Menschen mit Behinderungsrichtungen, mehr in den Stadtteil einzubinden und diese im Sinne der Inklusion für alle zu öffnen.“ Dafür ist es wichtig zu wissen, was sich sonst noch im Stadtteil tut und wie wir uns besser vernetzen können.

An diesem Abend sind alle ganz herzlich eingeladen, etwas über die Aktivitäten des freiRAUMs, des Stadtteilzentrums der Friedenskirche dem Nachbarschaftsverein „Hand in Hand“, von West e.V., und weiterer Initiativen vor Ort, zu erfahren. Wer hat welche Angebote und wie können wir gemeinsam etwas Neues schaffen? Auch unser Ortsvorsteher Steffen Müller und Vertreter des Ortsbeirates West beteiligen sich an dieser Diskussionsveranstaltung.

Moderation: Prof. Dr. Gisela Hermes.

## **„Märchenhaftes Frühstück“**

**Do., 08.05.2014 ab 10.30 Uhr**

**Ort: freiRAUM, Samuel – Beckett – Anlage 6, Kassel**

**Ab 12.00 Uhr: „Märchen zum Frühling“ vorgetragen von der Märchenerzählerin Gabriela Schweigler**

Wie wäre es, mitten in der Woche, in Gesellschaft mit anderen netten Leuten, gemütlich zu frühstücken? Mitzubringen sind nur etwas Hunger, Kaffee- oder Teedurst und der Wunsch, sich vielleicht mit dem Tischnachbarn / der Tischnachbarin in ein Gespräch verwickeln zu lassen. Kostenbeitrag: 3,50 €. Anmeldung erforderlich, s. u.

## **ODER „Frühstück im Dunkeln“**

Beim „Frühstück im Dunkeln“ probieren Sie unter der Augenbinde Ihr Brötchen z.B. mit Butter und Marmelade oder Honig zu schmieren. Birgit Schopmans, die selbst blind ist, hilft Ihnen zu vermeiden, dass Sie die süßen Leckrigkeiten auf den Tisch oder gar auf Ihre Kleidung verteilen. Auch ist es interessant etwas darüber zu erfahren, wie Sie am Geschicktesten den Saft oder die Milch in ein Glas befördern, ohne dass ein Teil davon daneben geht. Wäre doch schade!

Anmeldung zum Frühstück bis Di. 6. Mai bei Theresa Hanka, Tel.: 0561 / 72 88 5-0, E-mail: [theresa.hanka@fab-kassel.de](mailto:theresa.hanka@fab-kassel.de). Falls Sie das „Frühstück im Dunkeln“ besuchen möchten, bitte dies zusätzlich angeben.

Die Aktionstage zur Inklusion des fab e. V. finden im Rahmen des „Europäischen Protesttags zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung“ statt. Sie werden von der „Aktion Mensch“ gefördert.